

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Montag den 25. Juli 1870.

(253—1)

Nr. 4189.

Rundmachung

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Oberlandesgerichts-Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 4 Wochen

bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium durch ihre vorgelegte Behörde zu überreichen.

Graz, am 21. Juli 1870.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(250—1)

Nr. 1149.

Rundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bergdirection wird bekannt gegeben, daß das

**ärarische Gasthaus Nr. 16
in Unter-Idria**

sammt Garten im Wege der Offertverhandlung an den Meistbietenden veräußert wird.

Kaufslustige wollen ihre mit 50 kr. Stempel zu markirenden, mit Vor- und Zunamen unterschriebenen Offerte, welchen ein Exemplar der bei dem Expedite der k. k. Bergdirection zur Einsicht ausliegenden und von demselben auf Verlangen in Abschrift unentgeltlich auszufolgenden Verkaufsbedingungen mit der beigefügten Erklärung, daß Offert sich denselben unterwerfe, beigefügt sein muß, längstens bis 12 Uhr Mittags

am 20. August 1870

beim Vorstande der k. k. Bergdirection überreichen.

Der angebotene Rauffschilling ist im Offerte mit Ziffer und Worten bestimmt anzugeben, dem Offerte ein Badium von 52 fl. im Baaren oder in nach dem letzten Börsenkurse zu berechnenden Staatspapieren als Pfand für die Erfüllung der Kaufsbedingungen beizuschließen und das Offert von Außen zu bezeichnen:

„Offert für das ärar. Gasthaus zu Unter-Idria Nr. 16.“

Idria, am 12. Juli 1870.

K. k. Bergdirection.

(252—1)

Nr. 22.

Rundmachung

Bei dem k. k. unterfertigten Bezirksgerichte ist eine

Diurnistenstelle

mit dem Taggelde von 62 kr. erlediget.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind eigenhändig geschrieben unter Angabe der bisherigen Verwendung

bis 5. August 1870

bei dem Gerichtsvorsteher zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 21. Juli 1870.

(251—2)

Nr. 5525.

Rundmachung.

Am 27. Juli, früh 10 Uhr, wird hieramts die Licitation zur Hintangabe des

Schulbanes in Dorn

an die verschiedenen Meister oder Unternehmer mit einem Gesamtkostenaufwande von 2144 fl. stattfinden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 20. Juli 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

(1590—3)

Nr. 3493.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samša von Feistritz die mit Bescheide vom 12. October 1869, Z. 7793, auf den 26. November l. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Marinič von Zagorje Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reaffumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

29. Juli 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Mai 1870.

(1534—3)

Nr. 1471.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wisnikar von Brezou gegen Jakob Supanc von Brezou, derzeit in Fünfskirchen in Ungarn, wegen aus dem execut. intab. gerichtl. Vergleich vom 14. October 1859, Z. 3593, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenstein sub Lager-Nr. 29, Tom. XIII, Fol. 4744 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juli

25. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1870.

(1575—2)

Nr. 2269.

Reaffumirung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethvogel, als Sigmund Skaria'scher Verlaßcurator in Stein, wider Johann Glade vulgo Pundach in Kreuz, in die Reaffumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7ten Februar 1867, Nr. 801, auf den 4. April, 7. Mai und 7. Juni 1867 bestimmt gewesenen und sonach sistirten Feilbietungs-Tagssatzungen der dem Letztern gehörigen, gerichtl. auf 246 fl. 5 kr. bewertheten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidhange angeordnet wurden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Carl Ritter von Wiedersheim, Matthäus Kern, und den Josef, Johann und Maria Glade hiermit erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte wegen deren unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Hafner von Stein als Curator bestellt wurde, welchem auch die dieselben treffenden Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Mai 1870.

(1504—3)

Nr. 2147.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Knes von Hraštovca gegen Martin Janc von Pijavec wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 23. Jänner 1862, Z. 262, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2068 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Juni 1870.

(1552—3)

Nr. 2340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Coiru von Dvorje, durch Dr. Preuß, gegen Franz Dobnar durch seinen Vater Simon Dobnar von Winklern, wegen aus dem Vergleich vom 11. December 1868, Z. 5122, schuldiger 460 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 139 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Juli,

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Mai 1870.

(1463—3)

Nr. 2065.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Mathias Govekar von Osornik gegen Andreas Florjancić von Zolter, laut Licitationsprotokoll vom 25ten Jänner 1869, Z. 287, veräußerten und vom Franz Florjancić um den Meistbot von 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zolter sub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Gewerkschaft Knapovše bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bewilliget worden, daß diese Realität auch unter dem ersten Meistbot per 6253 fl. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Mai 1870.

(1440—2)

Nr. 1673.

Erinnerung

an Johann Rauch von Preloge.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem in Baiern abwesenden Johann Rauch von Preloge hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen, durch Dr. Bresnig von Pettau, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 208 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 28. März 1870, Z. 1673, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Gefлагten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Brunekle von Rosenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 30. März 1870.